



Vortragstour mit dem Fahrrad Orte in Alfter, die an ein ganz besonders dunkles Kapitel deutscher Geschichte erinnern

Nicht nur im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit (es ist das einzige seiner Art in Deutschland), welches sich im Berliner Ortsteil Niederschöneweide im Bezirk Treptow-Köpenick befindet, befasst man sich u. a. auch mit der Lebenssituation der Zwangsarbeiter in der Zeit des Nationalsozialismus. Auch im Arbeitskreis Zwangsarbeit/„Ausländerkinder-Pflegestätte“ im Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e. V. setzt man sich mit der Geschichte und den Opfern der Zwangsarbeit in der Gemeinde Alfter sowie den Folgen bis in die Gegenwart auseinander.

Grundlage für die Aufarbeitung des Themenkomplexes bildet die wissenschaftliche Dokumentation des ehemaligen Gemeindearchivars Jens Löffler aus 2021. Die Arbeit behandelt sowohl grundlegend den Themenkomplex Zwangsarbeit in Alfter, als auch die Geschehnisse um die sogenannte „Ausländerkinder-Pflegestätte“ in Alfter-Ort.

Zum Hintergrund:

2021 hatte der ehemalige Gemeindearchivar Jens Löffler die Geschichte dieser Pflegestätte und der Zwangsarbeit auf dem heutigen Gebiet der Gemeinde Alfter während des Zweiten Weltkrieges aufgearbeitet und in einer knapp 30-seitigen Publikation zusammengefasst. Den Impuls, diese Forschung aufzunehmen, gab ein Bürgerantrag, eingereicht in den Haupt- und Finanzausschuss.

Rund 13,5 Millionen Ausländer mussten unter dem Nazi-Regime unter schlimmsten Bedingungen arbeiten, 80 bis 90 Prozent von ihnen als Zwangsarbeiter. Die Auswertung von Meldekarten ergab, dass gut 590 Ausländer in Alfter im Einsatz waren, der größte Teil kam aus osteuropäischen Ländern. Untergebracht waren sie meist direkt bei ihren Arbeitgebern, also bei Landwirten und Betrieben oder in diversen Lagern. Acht Lager zwischen Witterschlick und Alfter-Ort sind bekannt.

Stationen mit Vorträgen (Tourleiter: Herr Ulrich Stevens):

Servaiswerke Witterschlick - Zwangsarbeit in Alfter; Rathaus Alfter - Gedenkstätte und Archiv/Ausländerkartei; Landgraben - Standort der Ausländerkinderpflagestätte; Friedhof Alfter

Termin: Donnerstag, 26. Oktober 2023

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Treffpunkt: **15.15 Uhr**
Bahnhof Witterschlick

Anreise: Selbst zu organisieren.
Direkt mit dem Fahrrad oder Transport des Fahrrads mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Bahnhof Witterschlick. Vom Bahnhof aus startet die Vortragstour mit dem Fahrrad.
https://ekap-download.vrs.de/downloads/linien/mini-fahrplan/2023_1223_S23.pdf?1671001555

Dauer: 90 Minuten

Anmeldungen bitte bis Freitag, 20.10.2023 an: yasmina.fekih@bmel.bund.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 - 15 Personen begrenzt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Spende ab 5 Euro wird empfohlen. Die Spende fließt in die Bildungsarbeit des Arbeitskreises.